

Angst im Referendariat

Beitrag von „LiV_123“ vom 26. Oktober 2024 07:35

[Zitat von shakespeare-lehrer](#)

Und es ist sehr löblich, dass du dich so detailliert auf die Stunden vorbereitest. ABER du könntest dich allein schon dadurch entlasten, dass du dir die Lehrerfassungen der Englischbücher kaufst - die haben die Lösungen schon drin und du musst die nicht selbst lösen. Auch die Grammatikzettel - die Grammatik wird für SuS hinten erklärt, ich nutze die ganz oft um es bei der Planung für mich aufzufrischen, zumal du ja auch reduziert die Grammatik beibringst (z.B. bei if clauses musst du dir nicht schon alle 3 einverleiben, wenn die SuS erstmal nur den ersten lernen).

Hey! 😊

Vielen Dank für deine Antwort!

Zu Beginn des Studiums war ich mir auch 100% sicher, dass das mein Traumberuf ist, aber durch die Angst stellt mein Gehirn das jetzt immer wieder in Frage. Die Angst klammert sich an all die negativen Bereiche des Berufs (dauerhaftes Vorbereiten, Korrekturen, nie wirklich Feierabend haben, organisatorische Zusatzbelastung, zu wenig Zeit für zu viel Stoff, teilweise zu wenig Zeit für die Vorbereitung, die mentale Belastung und und und..) und dadurch kann ich aktuell nicht wie meine Mit-Refis sagen, dass ich mir keinen anderen Job vorstellen kann. Die sind alle ganz klar und sagen "Ja, das Ref ist eine furchtbare Zeit und das Schulsystem macht den Job nicht attraktiver, aber ich kann mir nichts anderes vorstellen". Diese Klarheit und Akzeptanz der Situation habe ich leider nicht, weil mich die Angst in permanenten Widerstand versetzt.

Interessant, dass du die Lehrerfassungen erwähnst. Die habe ich tatsächlich (auch als App) und gleiche meine Ergebnisse mit den Lösungen ab und auch da ist es mir schon im Unterricht passiert, dass SuS eine weitere "Antwort" präsentiert haben, die nicht in den Lösungen stand und dann stand ich da und wusste, dass es laut der Lösung wohl nicht stimmt, aber ich war nicht in der Lage, zu erklären warum und das sind Situationen, die mir wirklich Kummer bereiten! Die SuS wollen ja auch wissen, warum ihre Antwort falsch ist und gerade bei Grammatikkonstruktionen wie z.B. verb+object+adjective, die aus einem Text extrahiert werden sollen, finde ich es wahnsinnig schwer dann auf solche Antworten einzugehen und deshalb versuche ich mich so akribisch wie möglich vorzubereiten, aber das scheint ja auch nicht wirklich zu helfen, weil ich durch die Angst und durch das mangelnde Wissen noch sehr defizitär unterwegs bin...

Meine Panik geht inzwischen so weit, dass ich im Alltag versuche alle Gespräche oder Aussagen, die ich im TV/Podcast etc. höre, simultan ins Englische zu übersetzen und sobald mir

ein Wort nicht einfällt, muss ich es nachschlagen und in meine Vokabeltrainer-App eintragen. Bei der Grammatik ist es ähnlich. Ständig suche ich online nach Erklärungen für Grammatik, die mir in einem Satz auffällt. :-/